

Seemanns Literarischer Jahresbericht und Weihnachtskatalog für 1912

Dreiundvierzigster Jahrgang.

In farbigem effektvollen Umschlag.

Inhalt: Novellen und Skizzen von **Herm. Löns**, **H. L. Rosegger**, **Aug. Strindberg**. Proben aus neuen Werken.

Kritischer Bericht über 300 Rezensionen von **unabhängigen gelehrten Mitarbeitern**.

Reiche Illustration, mit einer farbigen Kunstbeilage. Auflage: 60000 Expl.

Preise: 1000 Expl. mit Firma 70 *M.*,
800 Expl. m. F. 65 *M.*, 600 Expl. m. F.
60 *M.*, 500 Expl. m. F. 55 *M.*, 400 Expl.
m. F. 48 *M.*, 300 Expl. m. F. 39 *M.*,
200 Ex. m. Fa. 32 *M.*, 100 Expl. m. F.
21 *M.*, 50 Expl. m. F. 15 *M.*, 25 Expl.
9 *M.*, 10 Expl. 4 *M.*, 1 Expl. 50 *S.*
Von 100 Expl. an auf Wunsch direkte
Zusendung.

Leipzig.

E. A. Seemann.

Soeben erschien:

Adolf Glasbrenner.

Ein Beitrag zur Geschichte
des „jungen Deutschland“
und
der Berliner Lokaldichtung.

Von **Dr. R. Rodenhauser.**

Mit Bibliographie und Namen-
register.

Mit Porträt, drei schwarzen u. vier
farb. Tafeln nach Hofmann.

Preis: geh. *M.* 4.— ord. m. 25% i. Rechn.
geb. *M.* 5.— 30% geg. bar

Ausführlicher Prospekt in mäßiger
Anzahl gratis.

*Es ist dies die erste wissen-
schaftliche Würdigung Glas-
brenners, des „Vaters des
Berliner Witzes“ und des
„Schöpfers der demokrati-
schen Anschauungsweise des
Berliner Bürgers“, dessen
Schriften nach Varnhagen
„von unberechenbarer . . .
Wirkung auf die Volksstim-
mung“ sind.*

Nikolassee, 12. Oktober 1912.

Max Harrwitz (Verlag).

Robert Luz in Stuttgart

Soeben erschienen

Memoiren-Bibliothek, IV. Serie, Band 8:

Ⓛ Aus dem Leben eines Wiener Phäaken Die Memoiren des J. F. Castelli 1781 bis 1862

Neu herausgegeben von **Dr. Adolf Saager**

Preis broschiert *M.* 5.—, geb. *M.* 6.—, in Halbfranz *M.* 7.50

7/6 mit 33¹/₃ 0/0

Aus dem Runterbunt der alten, 4 bändigen Ausgabe hat
Adolf Saager ein sehr lesbares Buch in einem Bande ge-
schaffen. Castelli war unbestritten einer der genauesten Kenner
Wiens und der Wiener und er selbst der vollkommenste
Typus eines echten Wienerers; wir sehen in ihm

eine wahre Verkörperung des Donau-
Phäakentums. Seine Erinnerungen sind
ein farbenreiches, umfassendes Bild Alt-
Wiener Lebens, ein unterhaltendes und
lustiges Buch,

dessen Zauber sich niemand entziehen kann und dem
sich die Freunde eines heiteren, behäbigen Lebens-
genusses mit Wohlbehagen hingeben werden.
Ein solches Buch tut auch jedem Griesgram wohl.

**Und so verdient das Buch
die weiteste Verbreitung**

seitens des gesamten deutschen Sortimentsbuchhandels,
insbesondere aber sind die Herren

Kollegen von der Donau-Monarchie

gebeten, sich für diese Wiener Memoiren einzusetzen.

Stuttgart

Robert Luz